



Freude im Herrn - Goldene Hochzeit in Essen-Altenessen

"Herzlich willkommen an diesem Festtag." So begann der Gemeindevorsteher, Priester Frank Kerwien, den Gottesdienst am Sonntag, dem 25. Mai 2025 in der Gemeinde Essen-Altenessen. Er begrüßte damit die versammelte Gemeinde und insbesondere Gisela und Michael Dzikus, die in diesem Gottesdienst den Segen zu ihrer goldenen Hochzeit empfangen sollten.

Wer das goldene Hochzeitspaar an ihrem Festtag auf besonderen Plätzen erwartete, wurde überrascht: Die Eheleute saßen auf ihrem gewohnten Platz mitten in der Gemeinde. Dort, wo sie sich am wohlsten fühlen. Nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, sondern im vertrauten Kreis der Glaubensgeschwister.

Kraft und Orientierung durch den heiligen Geist

Der Gottesdienst hatte als Grundlage ein Bibelwort aus den Abschiedsreden Jesu Christi. Mit dem Hinweis auf seine Himmelfahrt und seine Rückkehr zum Vater tröstete er seine Jünger damit, dass er den heiligen Geist senden werde, der sie trösten und leiten soll. Der Abschied von Jesus Christus und die Sendung des heiligen Geistes waren notwendig zur Vollendung des Heilsplans Gottes. Die wirksame Kraft des heiligen Geistes sei auch heute im verkündigten Evangelium und in den Sakramenten erlebbar, führte Priester Kerwien aus. Sie belebe, leite und bereite auf die Wiederkunft Christi vor.

Lebensweg mit Gott und für die Gemeinde

So wie der heilige Geist die Jünger Jesu begleitete, so begleitete er auch Gisela und Michael Dzikus auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. In seiner Ansprache zur goldenen Hochzeit blickte Priester Kerwien auf das Leben der Eheleute: Beide wirkten früher in den Gemeinden Gelsenkirchen-Horst und Gelsenkirchen-Beckhausen. Heute engagieren sie sich im Ruhestand in ihrer Heimatgemeinde Essen-Altenessen. Michael Dzikus diente 28 Jahre als Priester der Gemeinde und legte viele Jahre lang als Religions- und Konfirmandenlehrer in viele junge Seelen die Grundlagen für den Glauben an Jesus Christus und an den himmlischen Vater. In den insgesamt 40 Jahren seiner Amtstätigkeit stand ihm seine Frau stets zur Seite und gab ihm den Raum und die Kraft dazu. Gott segnete die Eheleute mit zwei Töchtern und drei Enkelkindern.

Weiter führte Priester Kerwien aus: Der himmlische Vater behütete und bewahrte die Eheleute, schenkte ihnen Orientierung und Kraft, in Freude wie in Prüfungen. So manche Situation in ihrem Leben habe sie gefordert, und so manches Gebet sei gesprochen worden. Sie durften vielfach erleben, dass nur der Geist Gottes Wege kennt, die der menschliche Verstand nicht erfassen kann.

„Einen Freund habe ich gefunden“

Das Lied Nummer 239 aus dem neuapostolischen Gesangbuch habe das Leben des Goldhochzeitspaares geprägt, so der Gemeindevorsteher weiter. Es wurde im Verlobungsgottesdienst gesungen und nun auch am Tag ihres Ehejubiläums. Dieser Freund, Jesus Christus, habe sie bis zu diesem Tag begleitet, und sie nehmen ihn auch weiterhin mit auf ihrem Weg. Mit diesem Wunsch: „Jesus, bleib in meinem Leben Weggefährte, bester Freund“ haben die Sänger die Segenhandlung eingeleitet. Für ihre gemeinsame Zukunft gab Priester Kerwien den Eheleuten die Bibelworte aus Philipper 4,6 und 7 mit: "Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus." Die Freude am Herrn soll die Eheleute auf allen Wegen begleiten – ob auf oder ab, ob eben oder steil, ob rechts oder links herum. Mit ihrem Freund an der Seite sollen sie Gottes Liebe, Gnade und Frieden empfangen.

Zum Abschluss des Festgottesdienstes sang die Gemeinde gemeinsam das Lied: „Herr, du hast uns reich gesegnet“.

28. Mai 2025

Text:

Fotos: Thomas Olstinski

